

PRESSEMITTEILUNG

Zu neuem Geld mit alten Währungen

NetBank bietet weltweit größten Umtauschservice für ehemalige Währungen der Euroländer

Hamburg, 17. Januar 2006 – *Sie werden in Schubläden gehortet oder sind Teil einer liebevoll gepflegten Sammlung: Beinahe 15 Milliarden D-Mark befinden sich laut der Deutschen Bundesbank auch kurz vor dem vierten Geburtstag des Euro noch im Umlauf. Viele besitzen zudem von vergangenen Reisen noch Geld in den ehemaligen Währungen der anderen Euroländer. Inzwischen ist der Umtausch dieser Altwährungen in Euro ein zeitaufwändiges Unterfangen. Die NetBank AG, Hamburg, schafft hier Abhilfe und stellt in Kooperation mit dem Quickborner Unternehmen GFC Holding GmbH einen besonderen Service zur Verfügung. Nicht nur NetBank-Kunden, sondern jeder, der seine angehäuften Schätze nun doch noch in Euro wechseln lassen möchte, kann dies bequem auf der Internetseite der NetBank in die Wege leiten. Der entsprechende Betrag wird innerhalb kürzester Zeit auf dem Konto gutgeschrieben.*

Verborgene Schätze

Einige wollten sich ein Stück Zeitgeschichte bewahren und andere haben schlichtweg vergessen, die ungültig gewordenen D-Mark Scheine und Münzen in Euro einzulösen. Auf diese Weise hat sich in vielen Haushalten ein kleines Vermögen angesammelt. So waren Ende Oktober 2005 nach Angaben der Deutschen Bundesbank DM-Banknoten im Wert von 7,6 Milliarden D-Mark und DM- bzw. Pf-Münzen im Wert von 7,2 Milliarden D-Mark im Umlauf. Dazu kommen in den meisten Fällen noch Lira, Franc und Co., die aus vergangenen Urlauben mitgebracht wurden. Die Bundesbank hat seit März 2003 den Umtausch anderer ehemaliger Währungen der Euroländer eingestellt. Will man diese jetzt in Euro einlösen, so muss man sich an die jeweils betreffenden Notenbanken in Rom, Paris etc. wenden und sein Geld dorthin schicken. Hier kann es jedoch fünf Monate dauern, bis der Kunde den Eurobetrag erhält. Schnell und komfortabel kommen Spätentschlossene hingegen mit der NetBank zu neuem Geld. Anders als die nationalen Zentralbanken akzeptiert die Onlinebank sämtliche „Eurovorgänger“ und garantiert, dass der betreffende Tauschbetrag innerhalb von fünf bis sieben Tagen auf dem Konto gutgeschrieben wird.

Bequemes Tauschgeschäft

Auf der Internetseite der NetBank rechnet ein Kalkulator zunächst aus, wie viel Euro die angehäuften Münzen und Scheine wert sind. Dabei fällt die vorhandene Summe häufig weitaus größer aus als erwartet. Wer sich für diese zusätzliche Finanzspritze entscheidet, muss dann lediglich auf www.netbank.de das entsprechende Formblatt herunterladen. Hier vermerkt der Nutzer seine Anschrift, Email-Adresse sowie Kontoverbindung. Im nächsten Schritt kann er – möglichst sichtundurchlässig und klimperfrem verpackt – sämtliche Ex-Währungen der Euroländer an die NetBank schicken. Die Ex-Währungen aus Finnland, Irland, Italien, den Niederlanden,

Österreich und Spanien werden uneingeschränkt in Euro gewechselt. Da die Zentralbanken in Belgien, Frankreich, Griechenland, Luxemburg und Portugal jedoch inzwischen lediglich die Scheine ihrer ausgelaufenen Währungen akzeptieren, kann auch die NetBank die entsprechenden Münzen nicht mehr entgegennehmen. Die Hamburger Bank sendet dem Kunden eine E-Mail oder SMS, mit der sie den Erhalt des Geldes bestätigt und das „Tauschgeschäft“ damit besiegelt. Des Weiteren teilt sie hier auch die Höhe des Auszahlungsbetrags mit, der mit Hilfe des von der Europäischen Zentralbank festgelegten Euro-Umtauschkurses berechnet wird. Fünf bis sieben Tage später überweist die Bank diesen Gegenwert auf das Konto des Kunden. Für die Geldzählung und -bewertung sowie den Versand an die zwölf Notenbanken berechnet die NetBank ein Honorar in Höhe von 25,9 Prozent der Eurosumme zuzüglich Mehrwertsteuer.

Zurücklehnen und Geldsegen abwarten

Über ihren Kooperationspartner GFC möchte die NetBank mit dem neuen Service all jenen, die sich bisher noch nicht von den ehemaligen Währungen der Eurostaaten trennen konnten, eine bequeme und unkomplizierte Tauschmöglichkeit bieten. „Für uns gehört der Dienstleistungsgedanke zu den Prämissen unserer Unternehmensphilosophie. Somit nehmen wir bei unserem Umtauschservice den Nutzern sämtliche Schritte ab. Zusätzlich finanzieren wir den Umtauschbetrag vor. Andernfalls müsste der Empfänger die Erstattung durch die Nationalbanken abwarten, die zum Teil mehrere Monate auf sich warten lässt“, erläutert Peer Teske, Vertriebsvorstand NetBank.

Die ehemaligen Währungen können an folgende Anschrift geschickt werden:

NetBank AG
c/o GFC Holding GmbH
Theodor-Storm-Str. 33 b
D-25451 Quickborn

*Die NetBank AG, Hamburg, ist seit 15. April 1999 am Markt und damit die erste Vollbank Europas, die als unabhängiger Anbieter Finanzdienstleistungen ausschließlich über das Internet vertreibt. Dieser innovative Ansatz wurde durch zahlreiche Testsiege der NetBank und ihrer Partner bestätigt. So belegt die NetBank 2005 beim Bankentest des Magazins *€uro* den zweiten Platz in der Kategorie „beste Direktbank“ und wurde Testsieger im Bereich „Girokonto online.“ Für ihren Internetauftritt gewann die NetBank im Juni 2004 beim Deutschen Multimedia Award den Sonderpreis Barrierefreiheit. Als erste Bank Deutschlands bietet die NetBank seit September 2003 Menschen mit Behinderungen ein barrierefreies Internetbanking. Mit ihrer „No-Risk-Garantie®“ übernimmt die NetBank das wirtschaftliche Risiko in Schadensfällen, die nicht vom Kunden selbst verschuldet wurden. Im Gegensatz zu vielen anderen Kreditinstituten liegt bei dieser kundenfreundlichen Lösung die Beweislast bei der NetBank. Die Hamburger Internetbank gehört der erweiterten Einlagensicherung des Bundesverbandes deutscher Banken an und ist auch Mitglied im Bundesverband Deutscher Banken e. V*

Kontakt und weitere Informationen:

Pressestelle NetBank AG
Birte Ayhan
Ute Middelman Public Relations GmbH
Mittelweg 111 a
20149 Hamburg

Tel.: +49 40 48 06 37 38
Fax: +49 40 47 86 63
E-Mail: netbank_pressestelle@umpr.de